



Zukunft für Ritschow

Leben nach Tschernobyl in der Region Gomel/Belarus e. V.

***Herzlich willkommen zur aktuellen Präsentation
unserer wichtigsten Projekte und Aktivitäten***

***Mit einem herzlichen Dankeschön an alle, die uns
aktiv, finanziell und moralisch unterstützen.***

***Ohne diese Hilfe hätten wir kaum etwas bewirken
können. DANKE!***

Stand September 2024



Zukunft für Ritschow

Leben nach Tschernobyl in der Region Gomel/Belarus e. V.

***Die Hoffnung, im Gegensatz zum Optimismus,
ist nicht die Erwartung, dass es gut ausgeht,
sondern das Engagement in der Gewissheit,
dass es Sinn hat – egal wie es ausgeht.***

Václav Havel



Zukunft für Ritschow

Leben nach Tschernobyl in der Region Gomel/Belarus e. V.



***Damit hat alles angefangen:
„Dianas schwierige Lebensumstände
haben mich so sehr bewegt, dass ich
mich ganz einfach um sie kümmern
musste.“***

Hedi Müller

***Daraus entstanden die ersten
Projekte für Familienhilfen und
Kindererholung.***

***Die nachfolgenden Folien zeigen
verschiedene Beispiele, die uns
sehr am Herzen liegen.***



Zukunft für Ritschow

Leben nach Tschernobyl in der Region Gomel/Belarus e. V.



Zwei Buben, denen wir helfen konnten:

Alexander (links) war Ferienkind,

*Sergej mit seiner körperlichen
Beeinträchtigung erhielt Unterstützung aus
unserer Familienhilfe.*

*Seine Schwester Victoria war übrigens
ebenfalls Ferienkind und erhielt unsere
Ausbildungsförderung.*



Zukunft für Ritschow

Leben nach Tschernobyl in der Region Gomel/Belarus e. V.



Und hier Alexander Müller zusammen mit Xenia, einem Ferienkind, dem eine besondere Aufmerksamkeit zuteil werden musste.



Zukunft für Ritschow

Leben nach Tschernobyl in der Region Gomel/Belarus e. V.



Kristina war ein ganz besonderes Ferienkind.

Sie ist taub infolge einer unbehandelten Mittelohrentzündung.

Unser Verein organisierte für sie eine Schulung in einem staatlichen Internat in ihrer Heimat.

Für ihre Familie konnten wir ein Haus beschaffen, wie in der nächsten Folie beschrieben.



Zukunft für Ritschow

Leben nach Tschernobyl in der Region Gomel/Belarus e. V.



Hier Kristina zusammen mit ihrer Mutter Valentina vor ihrem nicht mehr bewohnbaren Haus.

Wir haben der Familie ein besseres Haus beschafft, das sie mit erheblichen Eigenleistungen und mit weiteren Mitteln von uns recht gut herrichten konnte.



Zukunft für Ritschow

Leben nach Tschernobyl in der Region Gomel/Belarus e. V.



Für Familie Petruschewich und ihre drei Kinder haben Gasteltern so großzügig gespendet, dass ein neues Haus beschafft werden konnte.

Auf dem Bild unten die drei Kinder zusammen mit zwei Nachbarskindern und unten links die Tochter Sweta, sichtbar gut gelaunt und gut genährt während ihres Ferienaufenthalts in Deutschland.





Zukunft für Ritschow

Leben nach Tschernobyl in der Region Gomel/Belarus e. V.



Für das Haus für Menschen mit Behinderungen in Schitkowitschi konnten wir weitere Unterstützung leisten.

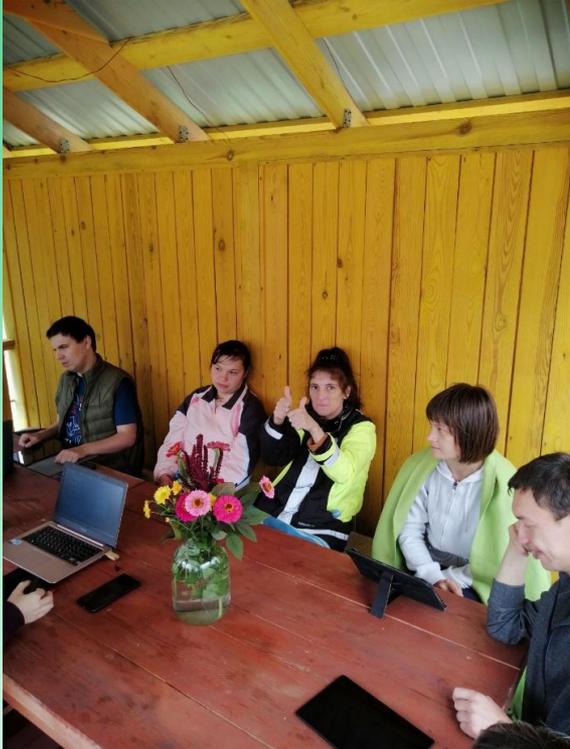
Ein großer Teil davon entfiel auf die notwendige Erweiterung des Hauses. Zusätzlich wurden gezielt Hilfen für Familien in Not geleistet.



Zukunft für Ritschow

Leben nach Tschernobyl in der Region Gomel/Belarus e. V.

*Hier dürfen sich unsere Schützlinge treffen
und glücklich sein.*





Zukunft für Ritschow

Leben nach Tschernobyl in der Region Gomel/Belarus e. V.



Gewächshäuser dieser Art haben in Belarus eine große Tradition.

Auch im Haus für Menschen mit Behinderungen in Schitkowitschi baut man auf diese Art eigenes Gemüse an und leistet somit einen guten Beitrag für eine gesunde Ernährung.

Und zusätzlich wird Tee angebaut, der dann getrocknet und verkauft werden kann.



Zukunft für Ritschow

Leben nach Tschernobyl in der Region Gomel/Belarus e. V.



Die Auswahl unserer Ferienkinder erfolgte zumeist in Zusammenarbeit mit Schulen in Ritschow und Schitkowitschi.

Hier eine Gruppe von Kindern zusammen mit einer Sponsorin aus Deutschland. Auf die Frage, ob sie rund 30 Stunden im Bus ertragen wollten, um nach Deutschland zu gelangen, ertönte ganz offensichtlich ein deutliches „Da, da, da“



Zukunft für Ritschow

Leben nach Tschernobyl in der Region Gomel/Belarus e. V.



Hier ein Schulbesuch zur Vorbereitung der Ferien in Deutschland.

In Zusammenarbeit mit dem Lehrpersonal wurden die Kinder gut auf die Reise vorbereitet.



Zukunft für Ritschow

Leben nach Tschernobyl in der Region Gomel/Belarus e. V.



Hier die Verteilung und Erklärung von Broschüren, die den Kindern alles Wissenswerte mit auf den Weg geben sollten.

Es versteht sich, dass die Texte in der Muttersprache der Kinder verfasst wurden.

Für die Gasteltern in Deutschland gab es diese Broschüre in deutscher Sprache.



Zukunft für Ritschow

Leben nach Tschernobyl in der Region Gomel/Belarus e. V.



*Und hier schließlich
der große Augenblick
der Ankunft in
Waldshut*



Zukunft für Ritschow

Leben nach Tschernobyl in der Region Gomel/Belarus e. V.



Der beliebteste Treffpunkt war immer wieder das Schwimmbad in Albbruck, wie auch die weiteren Bilder zeigen...



Zukunft für Ritschow

Leben nach Tschernobyl in der Region Gomel/Belarus e. V.





Zukunft für Ritschow

Leben nach Tschernobyl in der Region Gomel/Belarus e. V.



Der Besuch beim Imker stand alljährlich weit oben auf der Liste schöner und interessanter Erfahrungen.



Zukunft für Ritschow

Leben nach Tschernobyl in der Region Gomel/Belarus e. V.



**Erkennbar gute
Stimmung beim
Ausflug zum
Bodensee ...**



Zukunft für Ritschow

Leben nach Tschernobyl in der Region Gomel/Belarus e. V.



*... und natürlich
auch beim
traditionellen
Grillfest.*



Zukunft für Ritschow

Leben nach Tschernobyl in der Region Gomel/Belarus e. V.



Ein ganz besonderer Ferientag für Lisa (zweite von links) mit ihrer Gastmutter Kathrin.



Zukunft für Ritschow

Leben nach Tschernobyl in der Region Gomel/Belarus e. V.



Freunde des Vereins haben unseren Ferienkindern regelmäßig Ausflüge geschenkt. Ein besonders glücklicher Tag war ein Bootsausflug auf dem Bodensee. Ein großes Glück für alle, so auch für Mascha und Kristina.



Zukunft für Ritschow

Leben nach Tschernobyl in der Region Gomel/Belarus e. V.



Eine große Tradition hatten auch die jährlichen Einladungen bei der Firma Solar-Drayer. Nach dem Besuch im Schwimmbad Lienhein ging's zum handwerklichen Tun, hier mit solarbetriebenen Bohrer, und abschließendem Abendessen für alle.





Zukunft für Ritschow

Leben nach Tschernobyl in der Region Gomel/Belarus e. V.



*Zusammen mit Rosi Drayer
erlebten auch Gasteltern
immer wieder herrliche
Nachmittage*



Zukunft für Ritschow

Leben nach Tschernobyl in der Region Gomel/Belarus e. V.



*Fröhliche Stimmung bei Gasteltern
und Ferienkindern ...*





Zukunft für Ritschow

Leben nach Tschernobyl in der Region Gomel/Belarus e. V.



*Besondere Hobbies wollen
bekanntlich gepflegt werden ...*

*Na ja, sie werden dann natürlich
gerne vorgeführt, wie man sieht
manchmal auch zur Freude von
Ferienkindern.*



Zukunft für Ritschow

Leben nach Tschernobyl in der Region Gomel/Belarus e. V.



Unser besonderer Dank gilt immer wieder den hiesigen Ärzten für ihre großzügige Unterstützung. So erhielten alle Kinder eine kostenlose Zahnsanierung, einfach großartig!



Zukunft für Ritschow

Leben nach Tschernobyl in der Region Gomel/Belarus e. V.



Daumen hoch und das V für Victory, beides nach erfolgreicher Behandlung sicherlich absolut verständlich.



Zukunft für Ritschow

Leben nach Tschernobyl in der Region Gomel/Belarus e. V.



In den Krankenhäusern in Waldshut und Stühlingen fanden Untersuchungen statt, um eventuell notwendige Behandlungen in Belarus zu identifizieren.

Damit konnten wir dem großen Wunsch vieler Eltern unserer Ferienkinder entsprechen.

Herzlichen Dank, liebe Gasteltern



*Es war wunderschön bei euch, wir denken immer an diese Ferien!
Wir würden soooo gerne wiederkommen, dürfen euch aber nicht darum bitten.....*



Zukunft für Ritschow

Leben nach Tschernobyl in der Region Gomel/Belarus e. V.





Zukunft für Ritschow

Leben nach Tschernobyl in der Region Gomel/Belarus e. V.



Im Nachgang zu den Ferien wurden solche Paketsendungen per Konvoi auf den Weg gebracht. Ihre Ankunft in Belarus war natürlich immer heiß ersehnt.



Zukunft für Ritschow

Leben nach Tschernobyl in der Region Gomel/Belarus e. V.



Im Oktober erfolgen Interviews mit allen geförderten und neuen Stipendiaten.

Die Verantwortung dafür trägt Zita Müller-Mokinski, auf diesem Bild links, hier zusammen mit einer Kandidatin und der Übersetzerin



Zukunft für Ritschow

Leben nach Tschernobyl in der Region Gomel/Belarus e. V.



*Vor dem Gymnasium
in Schitkowitschi*



Zukunft für Ritschow

Leben nach Tschernobyl in der Region Gomel/Belarus e. V.



*Hedi Müller und Dr. Sheila Linder
zusammen mit einigen der ersten
Stipendiatinnen; sie sind
inzwischen alle erfolgreich im
Beruf, z.B. Anwältin, Lehrerin oder
Pharmazeutin.*



Zukunft für Ritschow

Leben nach Tschernobyl in der Region Gomel/Belarus e. V.



Hedi Müller zusammen mit drei Damen des American Women`s Club of Basel.

Unter maßgeblicher Beteiligung von Dr. Sheila Linder (zweite von rechts) kam es von dort über viele Jahre zu großzügigen Spenden für unsere Stipendiaten und in einem Falle ganz konkret für einen Kindergarten.



Zukunft für Ritschow

Leben nach Tschernobyl in der Region Gomel/Belarus e. V.



Unsere hoch geschätzte Sponsorin Sheila mit einem von Vielen von ihr geförderten Stipendiaten. Artjem ist nach seinem Studium inzwischen als Programmierer tätig.



Zukunft für Ritschow

Leben nach Tschernobyl in der Region Gomel/Belarus e. V.



Studentinnen und Studenten der Musikakademie Minsk gaben im Verlaufe der Jahre immer wieder erfolgreich Konzerte in unserer Region. Auf dem Bild unten die Sopranistin und der Counter-Tenor des Ensembles zusammen mit Hadwig Herrmann





Zukunft für Ritschow

Leben nach Tschernobyl in der Region Gomel/Belarus e. V.



Die Schule in Ritschow zählt immer wieder zu den wichtigen Anlaufstellen unseres Vereins. Insbesondere auch der Kontakt und ein gutes Vertrauen zum Lehrpersonal sind von großer Bedeutung.





Zukunft für Ritschow

Leben nach Tschernobyl in der Region Gomel/Belarus e. V.



Eine Pflanzaktion im Schulgarten, das Auspacken von Geschenken und die Vorführung von Stricksachen, die von den AWO-Frauen aus Waldshut stammen: Beispiele eines lebendigen Geschehens.





Zukunft für Ritschow

Leben nach Tschernobyl in der Region Gomel/Belarus e. V.



Freude an neuen Spielen und danach strenge Bettruhe. In den vom American Women`s Club of Basel gespendeten Ausziehbetten lässt sich`s offensichtlich gut aushalten..





Zukunft für Ritschow

Leben nach Tschernobyl in der Region Gomel/Belarus e. V.



Das war schon eine der ganz besonderen Aktionen: Die Turnhalle in Ritschow bekommt einen neuen Fußboden.

Als Hauptakteure packen an: Martin Leber, Roland Studinger, Karen vom AWC Basel



Zukunft für Ritschow

Leben nach Tschernobyl in der Region Gomel/Belarus e. V.



*Und hier das Ergebnis
der handwerklichen
Mühen, schöner geht`s
wohl nicht, oder?*

Sanitäreinrichtung Schule Ritschow Oktober 2008

***Vorher und Nachher:
Mit Hilfe von Hausmeister Wasily und der
Mitarbeit sogar vom Direktor samt Lehrerinnen
und Lehrern kann solches gelingen.***





Zukunft für Ritschow

Leben nach Tschernobyl in der Region Gomel/Belarus e. V.



Die Köchinnen bedanken sich für ihre neue Schulküche.

Ein warmes Mittagessen in der Schule ist für viele Kinder das einzige am Tag.



Zukunft für Ritschow

Leben nach Tschernobyl in der Region Gomel/Belarus e. V.

Neue Waschbecken in Ritschow, dazu noch Waschmaschine und Trockner für das Staatliche Internat in Schitkowitschi. Küchen-Spezialist Martin Leber ist mit dem Erreichten sichtbar zufrieden.





Zukunft für Ritschow

Leben nach Tschernobyl in der Region Gomel/Belarus e. V.



Vieles hat sich im Internat verbessern lassen, das kommt den Sozialwaisen zugute.





Zukunft für Ritschow

Leben nach Tschernobyl in der Region Gomel/Belarus e. V.



So großartig wurden wir bei jedem Besuch im Internat empfangen.

Lieder wurden nicht nur in russischer, sondern auch in deutscher Sprache vorgetragen.



Zukunft für Ritschow

Leben nach Tschernobyl in der Region Gomel/Belarus e. V.



Für das Krankenhaus in Schitkowitschi und dort speziell für den Teil des Kinderkrankenhauses konnte viel getan werden.

Hier die Übergabe eines neuen Gastroskops



Zukunft für Ritschow

Leben nach Tschernobyl in der Region Gomel/Belarus e. V.



Ein herzliches Händeschütteln zwischen unserer Vorsitzenden PD Dr. Dr. Elena Denisova-Schmidt und Dr. Gramak, dem Direktor des Krankenhauses.



Zukunft für Ritschow

Leben nach Tschernobyl in der Region Gomel/Belarus e. V.



**Sozusagen ein
Vereinstreffen im neuen
Krankenhaus**



Zukunft für Ritschow

Leben nach Tschernobyl in der Region Gomel/Belarus e. V.

*Und auch hier ein bemerkenswertes
Beispiel zum Thema vorher - nachher*





Zukunft für Ritschow

Leben nach Tschernobyl in der Region Gomel/Belarus e. V.



*Ergebnisse der weitgehenden Sanierung
mit besonderem Stolz der Damen auf das
neue Ambiente im Empfang.*





Zukunft für Ritschow

Leben nach Tschernobyl in der Region Gomel/Belarus e. V.



Ein Einzelzimmer für Mutter und Kind, überall neue Fenster und Einrichtungen.





Zukunft für Ritschow

Leben nach Tschernobyl in der Region Gomel/Belarus e. V.



***Freundlicher Empfang beim
Bürgermeister von
Schitkowitschi.***

***Viele unserer freundschaftlichen
Begegnungen mit den Menschen
in Belarus endeten mit einem ...***



Zukunft für Ritschow

Leben nach Tschernobyl in der Region Gomel/Belarus e. V.



***... typischen
belarussischen
Gastmahl***

***Wir bedauern sehr,
in diesen Zeiten
nicht nach Belarus
reisen zu können.***

***Wunderbare
Erinnerungen
tragen uns in eine
hoffentlich
friedlichere
Zukunft.***



Zukunft für Ritschow

Leben nach Tschernobyl in der Region Gomel/Belarus e. V.



Zu den besonders schönen Erinnerungen gehören gemeinsame Ausflüge, wie hier zum Beispiel zu einem Picknick am Weißen See.



Zukunft für Ritschow

Leben nach Tschernobyl in der Region Gomel/Belarus e. V.



*Der traumhaft
schöne Pripjet,
hier bei Turow*